

AUDIT-BERICHT 2022

zur e5-Zertifizierung der Gemeinde Feld am See



LAND  KÄRNTEN

Abt. 8 - Umwelt, Energie
und Naturschutz

BEARBEITER

DI (FH) Hannes Obereder

Email: hannes.obereder@ktn.gv.at

Web: www.ktn.gv.at

TITELBILD

© Foto Riebler

IMPRESSUM

Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 8 -Umwelt, Energie und Naturschutz, Unterabteilung EN – Energie

9021 Klagenfurt am Wörthersee, Flatschacher Straße 70

Tel.: +43 (0) 50536 - 18801, Fax: +43 (0) 50536 - 18800

E-Mail: abt8.post@ktn.gv.at, Web: www.umwelt.ktn.gv.at


landesprogramm
für energieeffiziente gemeinden


european
energy award

klimaaktiv


LAND  KÄRNTEN

Abt. 8 - Umwelt, Energie
und Naturschutz

Inhaltsverzeichnis

1	GEMEINDEBESCHREIBUNG	4
1.1	Eckdaten Gemeinde Feld am See	4
1.2	e5 in der Gemeinde	4
2	ENERGIEPOLITISCHE KURZBESCHREIBUNG	5
2.1	Wichtige energiepolitische Aktivitäten der letzten Jahre	5
2.2	Energierrelevante Gemeindestrukturen	6
3	ERGEBNIS DER E5-AUDITIERUNG 2022	7
3.1	Energiepolitisches Profil	7
3.2	Übersicht zur Bewertung der Handlungsfelder	8
3.3	Handlungsfeld 1: Entwicklungsplanung und Raumordnung	9
3.4	Handlungsfeld 2: Kommunale Gebäude und Anlagen	9
3.5	Handlungsfeld 3: Kommunale Versorgung und Entsorgung	10
3.6	Handlungsfeld 4: Mobilität	10
3.7	Handlungsfeld 5: Interne Organisation	11
3.8	Handlungsfeld 6: Kommunikation, Kooperation	11
4	ANMERKUNGEN DER E5-KOMMISSION	12
4.1	Unterschriften der Auditverantwortlichen	12
5	ANHANG: INDIKATORENBERICHT 2022	12



Abbildung 1: Geschirrmobil beim Fest der FF Feld am See © KEM Nockberge und die Um-Welt

1 Gemeindebeschreibung

1.1 Eckdaten Gemeinde Feld am See

Bezirk:	Villach Land
Bürgermeisterin:	Michaela Oberlassnig
Größe:	32,68 km ²
Einwohner:	1.071 (Statistik Austria 2022)
Haushalte:	476 (AGWR 2022)
Meereshöhe:	751 m
E-mail:	feld-am-see@ktn.gde.at
Internet:	www.feld-am-see.gv.at



1.2 e5 in der Gemeinde

Aufnahme in das e5-Programm: 2012

1. Zertifizierung: **ee** (43,0%, 2012)
2. Zertifizierung: **eee** (54,1%, 2014)
3. Zertifizierung: **eee** (59,2%, 2018)
4. Zertifizierung: **eee** (59,3%, 2022)

e5-Teamleiterin: Bgm.in Michaela Oberlassnig

e5-politische Energiereferentin: Bgm.in Michaela Oberlassnig

Energiebeauftragte: Nicole Klingenschmid

Energieteam: 2. Vzbgm. Sigrid Ofner, GV Heimo Orter, GR Erich Tisch, GRin Ines Melcher, GR Peter Walchensteiner, Gerald Melcher, Sabine Strasser, Julia Tschabuschnig, Franziska Weineiss

e5-Betreuer: Hannes Obereder

Auditor (national): Mag. Markus Maxian, MA (eNu)

2 Energiepolitische Kurzbeschreibung

Die Gemeinde Feld am See ist im Jahr 2012 dem „e5 Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden“ beigetreten. Im Jahr 2022 trat die Gemeinde das vierte Mal zum Audit an und bestätigte die bereits erreichten 3 „e“.

Neben ihrem Schwerpunkt als Tourismusgemeinde ist Feld am See bestrebt, eine zukunftsfähige kommunale Energiepolitik umzusetzen und somit einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Steigerung der Lebensqualität der Bevölkerung zu leisten. Die Nutzung Erneuerbarer Energie hat als ländliche Gemeinde schon immer einen hohen Stellenwert eingenommen. Im Jahr 1993 wurde die biogene Fernwärme in Betrieb genommen. Alle größeren Gemeindegebäude sowie viele private Haushalte und Betriebe werden seither mit umweltfreundlicher Wärme versorgt.

Durch die Ausdünnung der Nahversorgungsinfrastruktur im ländlichen Raum hat die Gemeinde rechtzeitig erkannt, wie wichtig eine nachhaltige Mobilität der Bevölkerung ist. Die Gemeinde Feld am See hat dazu das zweite E-Car Sharing Kärntens ins Leben gerufen. In Kooperation mit den Nachbargemeinden konnte Go Mobil und schließlich in der gesamten Region Nockmobil als Zubringerdienst zum öffentlichen Verkehr erfolgreich etabliert werden. 2018 wurde auch die Bundesstraße von Feld am See saniert, im Zuge dessen konnten auch unzählige Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und Ortsverschönerung umgesetzt werden.

Kooperationen mit Nachbargemeinden wurden seitens der Gemeinde Feld am See als Schlüssel zu einer Umsetzung einer erfolgreichen Energiezukunft erkannt. Aufgrund der Initiative der Gemeinde Feld am See wurde 2014 mit Ebene Reichenau und Bad Kleinkirchheim eine Klima- und Energiemodellregion gegründet. Die Nockregion ist zudem eine aktive Klimawandelanpassungsmodellregion. Diese setzten insbesondere bewussteinbildende Maßnahmen um.

In der letzten Zeit verstärken sich die Aktivitäten auch auf den Bereich Grünraummanagement: Nach einer eingehenden Beratung wurden erste Maßnahmen auf kommunalen Flächen umgesetzt. Einheimische werden zum nachhaltigen Gärtnern ermutigt.

2.1 Wichtige energiepolitische Aktivitäten der letzten Jahre

- Alle im Ortsgebiet gelegenen Verbraucher mit mehr als 15 kW sind an die Fernwärme angeschlossen (öffentliche Gebäude, Hotellerie, Gewerbe)
- Ausbau des Radwegenetzes
- Errichtung von Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von 437 kWp
- Thermische Sanierung der kommunalen Objekte
- Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden im Rahmen der Klima-Energiemodellregionen und der Klimawandelanpassungsmodellregion
- E-Car Sharing mit einem Elektrofahrzeug
- Go Mobil und ab 2018 Nockmobil als Zubringer zum ÖV
- Neugestaltung Ortsdurchfahrt
- Teilnahme an der Aktion „ölkesselfreie Gemeinde“
- Viele Aktivitäten zur Blackout-Vorsorge

2.2 Energierrelevante Gemeindestrukturen

Energierrelevante politische Gremien (Gemeindeausschüsse/Kommissionen)	Vorsitzende
Bürgermeisterin und e5-Teamleiterin Umweltausschussobfrau Bauausschussobmann	Bgm.in Michaela Oberlassnig 2. Vzbgm. Sigrid Ofner 1. Vzbgm. Wolfgang Strasser
Energierrelevante Verwaltungsabteilungen	Leiter
Buamt Amtsleitung	Nicole Klingenschmid Mag. (FH) Irene Bürger
Energie- und Wasserversorgung	Versorgung durch:
Elektrizitätsversorgung Wasserversorgung Wärmeversorgung	Kärnten Netz GmbH Wassergenossenschaft Feld am See Fernwärme Kohlweiß
Gemeindeeigene Bauten	Anzahl
Gemeindeamt Volksschule Kindergarten Feuerwehr Bauhof Aufbahrungshalle	1 1 1 1 1 1
Gemeindeeigene Anlagen	Anzahl
Straßenbeleuchtung	229
Gemeindeeigene Fahrzeuge	Anzahl
Traktor Unimog Pritschenwagen Bus LKW Elektroauto	2 1 1 1 1 1

3 Ergebnis der e5-Auditierung 2022

Mögliche Punkte	365
Erreichte Punkte	216,5
Umsetzungsgrad	59,3%
Auszeichnung	eee

3.1 Energiepolitisches Profil

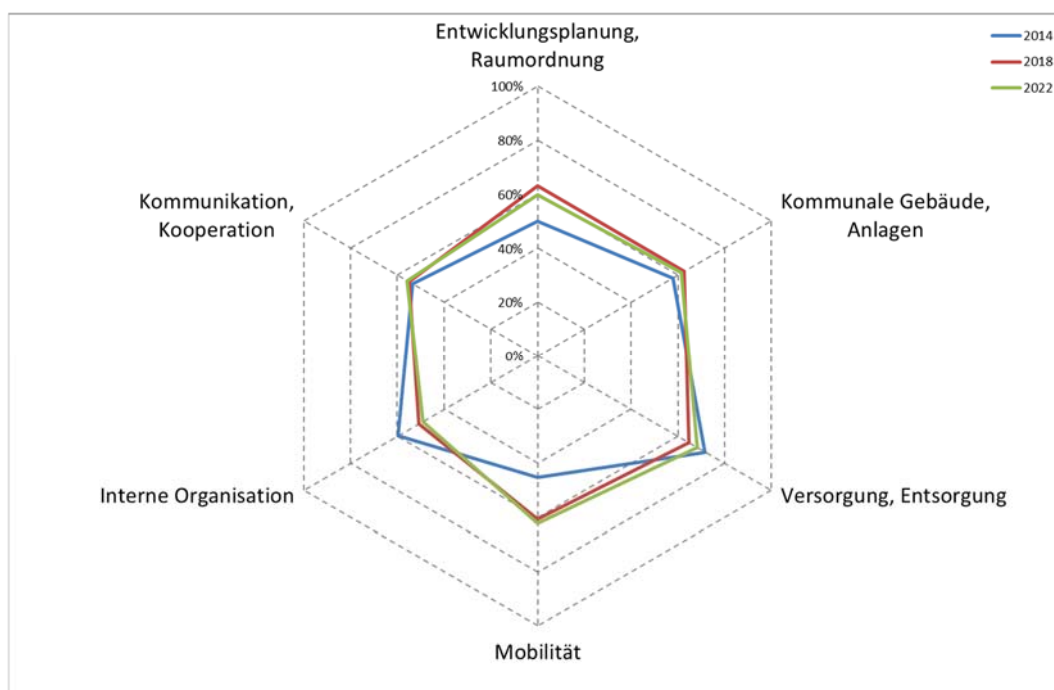


Abbildung 2: Grafische Darstellung des Umsetzungsgrades - Audit 2022

Das energiepolitischen Profil der Gemeinde Feld am See zeigt eine ausgeglichene Bewertung in Handlungsfeldern. Für eine ländliche Gemeinde ist der Bereich Mobilität bereits sehr gut ausgeprägt. Dies zeigt die umfangreichen Tätigkeiten der vergangenen Jahre auf: Ausbau der Fahrradinfrastruktur, Aufrechterhaltung des Buslinienangebotes, Umbau der B98, E-Car Sharing, Go Mobil sowie Nockmobil kombiniert mit intensiver Öffentlichkeitsarbeit. Im Handlungsfeld „Entwicklungsplanung und Raumordnung“ machen sich die gemeindeübergreifenden Planungen im Rahmen der Klima- und Energiemodellregion sowie der Klimawandelanpassungsmodellregion bemerkbar. Die Potenziale im Handlungsfeld „interne Organisation“ ist durch eine Nachschärfung der Bewertung erklärbar. Insbesondere die durchgeführten thermischen Sanierungen und der Anschluss an das Nahwärmenetz führt zu einer überdurchschnittlichen Bewertung im Handlungsfeld „kommunale Gebäude und Anlagen“.

3.2 Übersicht zur Bewertung der Handlungsfelder

Maßnahmen	maximal Punkte	möglich Punkte	effektiv Punkte	effektiv %
1 Entwicklungsplanung, Raumordnung	76,0	50,0	29,9	59,8%
1.1 Konzepte, Strategie	36,0	36,0	23,3	64,7%
1.2 Kommunale Entwicklungsplanung für Energie und Klima	20,0	7,0	3,9	55,7%
1.3 Bau- und raumordnungsrelevante Vorschriften und Vorgaben	14,0	6,0	1,8	30,0%
1.4 Baubewilligung & Baukontrolle	6,0	1,0	0,9	90,0%
2 Kommunale Gebäude, Anlagen	78,0	78,0	48,1	61,6%
2.1 Energie- und Wassermanagement	28,0	28,0	10,9	38,9%
2.2 Zielwerte für Energie, Effizienz und Klimafolgen	40,0	40,0	32,9	82,2%
2.3 Besondere Massnahmen	10,0	10,0	4,3	42,8%
3 Versorgung, Entsorgung	93,0	32,0	21,9	68,4%
3.1 Firmenstrategie, Versorgungsstrategie	12,0	0,0	0,0	0,0%
3.2 Produkte, Tarife, Informationsarbeit	6,0	1,0	1,0	100,0%
3.3 Lokale Energieproduktion auf dem Gemeindegebiet	37,0	19,0	11,8	62,1%
3.4 Energieeffizienz - Wasserversorgung	18,0	6,0	3,9	65,0%
3.5 Energieeffizienz Abwasserreinigung	10,0	2,0	2,0	100,0%
3.6 Energie aus Abfall	10,0	4,0	3,2	80,0%
4 Mobilität	98,0	78,0	48,6	62,3%
4.1 Mobilität in der Verwaltung	10,0	4,0	0,8	20,0%
4.2 Verkehrsberuhigung und Parkieren	26,0	20,0	12,4	62,0%
4.3 Nicht motorisierte Mobilität	22,0	22,0	13,3	60,5%
4.4 Öffentlicher Verkehr	24,0	16,0	13,6	85,0%
4.5 Mobilitätsmarketing	16,0	16,0	8,5	53,1%
5 Interne Organisation	52,0	42,0	20,6	49,0%
5.1 Interne Strukturen	12,0	12,0	8,4	70,0%
5.2 Interne Prozesse	30,0	24,0	7,4	30,8%
5.3 Finanzen	10,0	6,0	4,8	80,0%
6 Kommunikation, Kooperation	103,0	85,0	47,4	55,8%
6.1 Kommunikation	8,0	8,0	6,4	80,0%
6.2 Kooperation und Kommunikation mit Behörden	33,0	27,0	11,4	42,2%
6.3 Kooperation und Kommunikation mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie	22,0	10,0	4,4	44,0%
6.4 Kommunikation und Kooperation mit der Bevölkerung und Multiplikator*innen	20,0	20,0	12,0	60,0%
6.5 Unterstützung privater Aktivitäten	20,0	20,0	13,2	66,0%
Total	500,0	365,0	216,5	59,3%

3.3 Handlungsfeld 1: Entwicklungsplanung und Raumordnung

Stärken:

- Energieleitbild im Gemeinderat beschlossen
- Umsetzungskonzept für Maßnahmen im Energie- und Klimaschutzbereich der Klima-Energiemodellregion vorhanden
- Planungen zu Anpassung an den Klimawandel über die Klimawandelanpassungsmodellregion
- Energieplanung liegt in vielen Einzelplanungen vor
- Planung und Ausbau des Radwegenetzes.
- Planungen ÖV und bedarfsorientierte Angebote
- Energieberatungsinformationen im Gemeindeamt

Potentiale:

- Integration von Energie/Klima/Klimawandelanpassung/Bodenschutz usw. in das örtliche Entwicklungskonzept
- Nutzung von gesetzlichen Möglichkeiten zur Verankerung von energieeffizienten Gebäuden bzw. Mobilitätsmaßnahmen (z.B. im Rahmen von privatrechtlichen Vereinbarungen, Bebauungsplan usw.)
- Abschätzung der Klimawandelfolgen für die Gemeinde, z.B. im Rahmen eines Klimawandelanpassungschecks. Integration der Ergebnisse in das örtliche Entwicklungskonzept.
- Ableiten von konkreten Maßnahmen aus den Ziele und Inhalten des Energieleitbilds und Festlegung von Verantwortlichkeiten und Umsetzungszeitraum in einem verbindlichen Aktivitätenprogramm

3.4 Handlungsfeld 2: Kommunale Gebäude und Anlagen

Stärken:

- Die Energiekennzahlen für Strom und Wärme der Gemeindegebäude befinden sich auf einem guten Niveau
- Photovoltaikanlagen mit insgesamt 60 kWp auf gemeindeeigenen Gebäuden errichtet
- Monatliche Energiebuchhaltung bei allen Verbrauchsstellen
- Umstellung der Gemeindegebäude auf Erneuerbare Energie
- Sanierungsplanung und laufende thermische Sanierungsmaßnahmen der kommunalen Objekte
- Planung zur Umstellung der Straßenbeleuchtung auf energieeffiziente Leuchtmittel

Potentiale:

- Erstellung von Richtlinien für Bau und Betrieb kommunaler Gebäude und Anlagen
- Eigenstromversorgung der öffentlichen Gebäude mit Photovoltaik (ev. mit Bevölkerungsbeteiligung oder im Rahmen einer Energiegemeinschaft)
- Weitere Prüfung von Einsparungsmöglichkeiten im Hinblick auf die Energiepreissteigerungen im Jahr 2022
- Schaffung eines Leuchtturmprojektes mit vorbildlichem Charakter
- Erhöhung der Energieeffizienz der Straßenbeleuchtung durch Umrüstung/Tausch und angepasste Schalt- und Absenkezeiten
- Kontinuierliche Auswertung der Daten der Energiebuchhaltung

3.5 Handlungsfeld 3: Kommunale Versorgung und Entsorgung

Stärken:

- Alle im Ortsgebiet gelegenen Verbraucher mit mehr als 15 kW sind an die Fernwärme angeschlossen (öffentliche Gebäude, Hotellerie, Gewerbe)
- Die Abwasserbehandlungsanlage des Wasserverbandes Millstätter See ist EMAS - zertifiziert, vorbildliche Umsetzung von Maßnahmen
- Errichtung von Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von über 437 kW_{peak} auf Gemeindegebiet.
- Abfallkonzept vorhanden, Umstellung der Papiersammlung, gute Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde und des Abfallwirtschaftsverbandes
- Ökologische Bewirtschaftung des kommunalen Grünraumes, Angebote für die Bevölkerung
- Blackout-Vorsorge in Umsetzung

Potentiale:

- Weiterführende Maßnahmen zur Abfallvermeidung und Erhöhung des Trennanteiles
- Maßnahmen zur Förderung der Eigenkompostierung bzw. Sammlung von Biomüll
- Steigerung des Anteils erneuerbarer Stromproduktion auf Gemeindegebiet (z.B. PV weiter vorantreiben)
- Verbesserung der Datenlage im Adress-GWR

3.6 Handlungsfeld 4: Mobilität

Stärken:

- Ausbau Radinfrastruktur in Planung bzw. abgeschlossen
- Betriebe im Rahmen der Tourismuskoooperation eingebunden
- Umgestaltung B98 Millstätter Bundesstraße (Verschwenkungen, Torsituation, Grünraumgestaltung)
- Mobilitätsangebot: Samstag Nachtbus und Nockberge Express, Car-Sharing mit Elektrofahrzeug
- Go Mobil und Nockmobil als Bedarfssysteme
- Regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit zu den bestehenden bzw. neu geschaffenen Angeboten

Potentiale:

- Treibstoffe in die Energiebuchhaltung aufnehmen
- Weitere Ausweitung der Infrastruktur für Radfahrer und Fußgänger
- Ausbau der Radinfrastruktur (insbesondere Fahrradabstellanlagen)
- Mobilitätsmarketing zur Stärkung des Umweltverbundes (Rad, ÖV, ...)
- Regelmäßige Veranstaltungen zur Forcierung von umweltgerechten Mobilitätslösungen; Umsetzung weiterer Kooperationen
- Wiederaufbau einer Nahversorgungseinrichtung

3.7 Handlungsfeld 5: Interne Organisation

Stärken:

- Bereitstellung eines entsprechenden Budgets für Energiesparmaßnahmen und Klima-/Umweltschutzaktivitäten
- Beschaffung punktuell mit nachhaltigen Kriterien
- Personelle Strukturen aufgebaut

Potentiale:

- Teilnahme an den Weiterbildungsveranstaltungen und Erfahrungsaustauschtreffen im Rahmen von e5 durch alle Zielgruppen (Verwaltung und Politik)
- nachhaltiges Beschaffungswesen (Beschaffungsrichtlinien)
- Jährliche Berichtslegung vor Gemeindegremien
- Neuorganisation des e5 Teams und regelmäßige e5-Teamsitzungen
- Erstellung eines jährlichen Aktivitätenprogramms in Abstimmung mit den Maßnahmen der Klima-Energiemodellregion
- Bereitstellung eines Budgets für klimaneutrale Transformation (z.B. in der Höhe von 50 € pro Tonne CO₂)

3.8 Handlungsfeld 6: Kommunikation, Kooperation

Stärken:

- Regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit in kommunalen Medien zu den Themen Mobilität, Energie und Klimaschutz
- Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden, z.B. im Rahmen der Klima- und Energie Modellregion und in der KLAR Region
- Vorbildwirkung der Gemeinde ist dokumentiert (Logos, gemeindeeigene Veranstaltungen, öffentlicher Grünraum, ...)
- Kooperation mit der Landwirtschaft (Markt usw.), Aktivitäten mit der Volksschule und dem Kindergarten
- Zusammenarbeit/Initiativen mit Multiplikatoren (z.B. Ortsvereine, Regionalmanagement)
- Maßnahmen im Tourismus für eine ökologische Freizeitgestaltung (Radwegebau, Nockbike, ...)
- Teilnahme am Projekt „ölkesselfreie Gemeinde“

Potentiale:

- Weitere Aktionen und Veranstaltungen zur Motivation und Einbindung der Bevölkerung
- Kooperationen mit Universitäten und Forschung, Forst- und Landwirtschaft und dem sozialen Wohnbau um den sparsamen Einsatz von Energie und Erneuerbare Energie zu forcieren;
- Kooperationen mit (Tourismus-) Betrieben forcieren (z.B. betriebliches Mobilitätsmanagement, Umweltzeichen für Tourismusbetriebe, ...)
- Vorbildwirkung der Gemeinde bei Veranstaltungen (green Events)
- Regelmäßige Stellungnahmen zu energiepolitischen Themen
- Regelmäßige Teilnahme an den Angeboten des e5 Programmes (z.B. ERFA-Treffen, Weiterbildungen, Exkursionen)

4 Anmerkungen der e5-Kommission

Die Kommission gratuliert der Gemeinde Feld am See zur Rezertifizierung mit 3 „e“. Bei ihrem Antritt zur vierten Zertifizierung im Rahmen von e5 zeigt sich ein ausgeglichenes energiepolitisches Profil der Gemeinde. Vorbildlich umgesetzt ist die kontinuierliche Verbesserung im Bereich der Mobilität. Durch innovative Projekte, wie des E-Car Sharing oder das Go Mobil wurden Alternativen zum eigenen Auto geschaffen. Der Rückbau der B98 ist zudem eine wichtige Maßnahme zur Sicherstellung eines niedrigen Geschwindigkeitsniveaus und eines ansprechenden Landschafts- und Straßenbildes in der Gemeinde. Die Kommission empfiehlt der Gemeinde am Ball zu bleiben und trotz der errungenen Erfolge auch weiterhin Angebote für die Bevölkerung zu entwickeln, schnüren und die bestehenden zu bewerben.

Die Kommission empfiehlt, verstärkt die Bevölkerung und auch Betriebe und Vereine im Rahmen von Veranstaltungen und Aktionen zu den Themenbereichen Mobilität und Energieverbrauch zu motivieren.


Darüber hinaus empfiehlt die Kommission, die Chance bei der Erstellung des örtlichen Entwicklungskonzeptes zu nutzen und Energie- und klimarelevante Aspekte darin aufzunehmen.

Nicht zuletzt kann die Gemeinde durch die Umsetzung eines Leuchtturmprojekts (z.B. mustergültiges Gebäude, vorbildliches Projekt mit einem Gewerbebetrieb etc.) ihre Rolle als vorbildhafte Energieeffizienz-Gemeinde nach Außen hervorheben.

4.1 Unterschriften der Auditverantwortlichen



Mag. Markus Maxian, MA, Auditor
Energie- und Umweltagentur NÖ (eNu)



DI (FH) Hannes Obereder, Projektkoordinator
Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 8

5 Anhang: Indikatorenbericht 2022



Drucken

Stammdaten

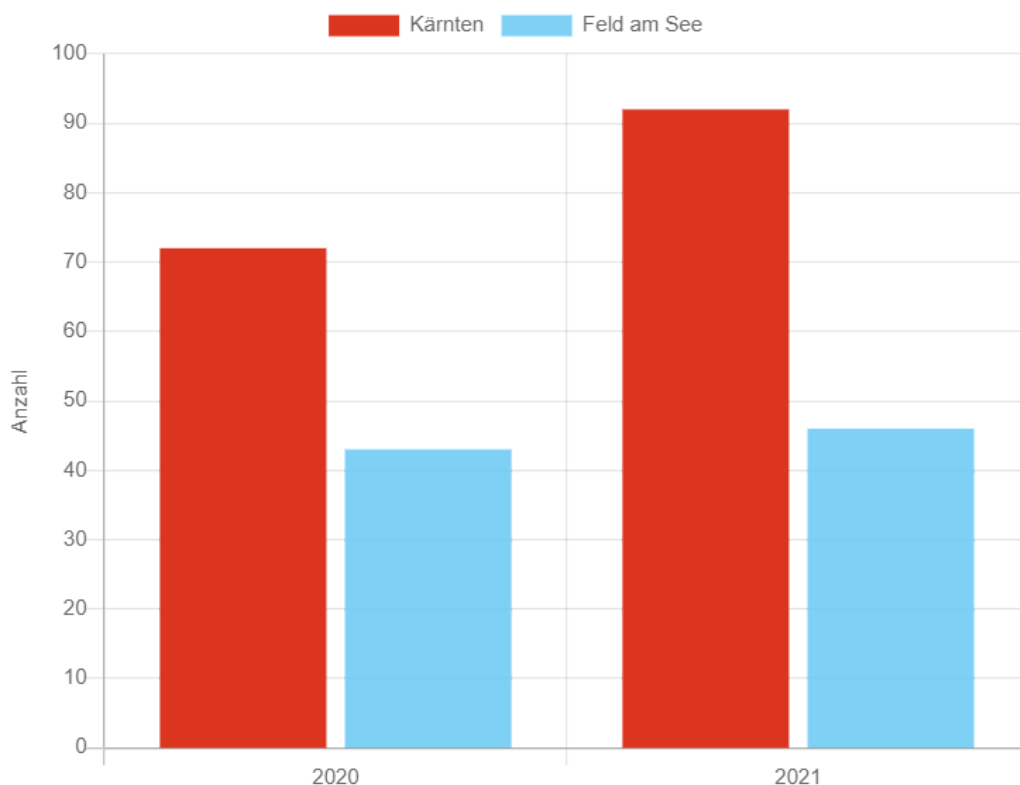
Anzahl der Grundstücksadressen:	572		
Anzahl der Gebäudeadressen:	604		
Anzahl der Hauptwohnsitze (Nutzungseinheit Wohnen):	476	Prozent der Hauptwohnsitze (Nutzungseinheit Wohnen) [%]:	68,49
Anzahl der reinen Nebenwohnsitze (Nutzungseinheit Wohnen):	47	Prozent der reinen Nebenwohnsitze (Nutzungseinheit Wohnen) [%]:	6,76
Anzahl der Personen (Hauptwohnsitze):	1081		
Anzahl der Personen (Nebenwohnsitze):	243		

Indikatoren

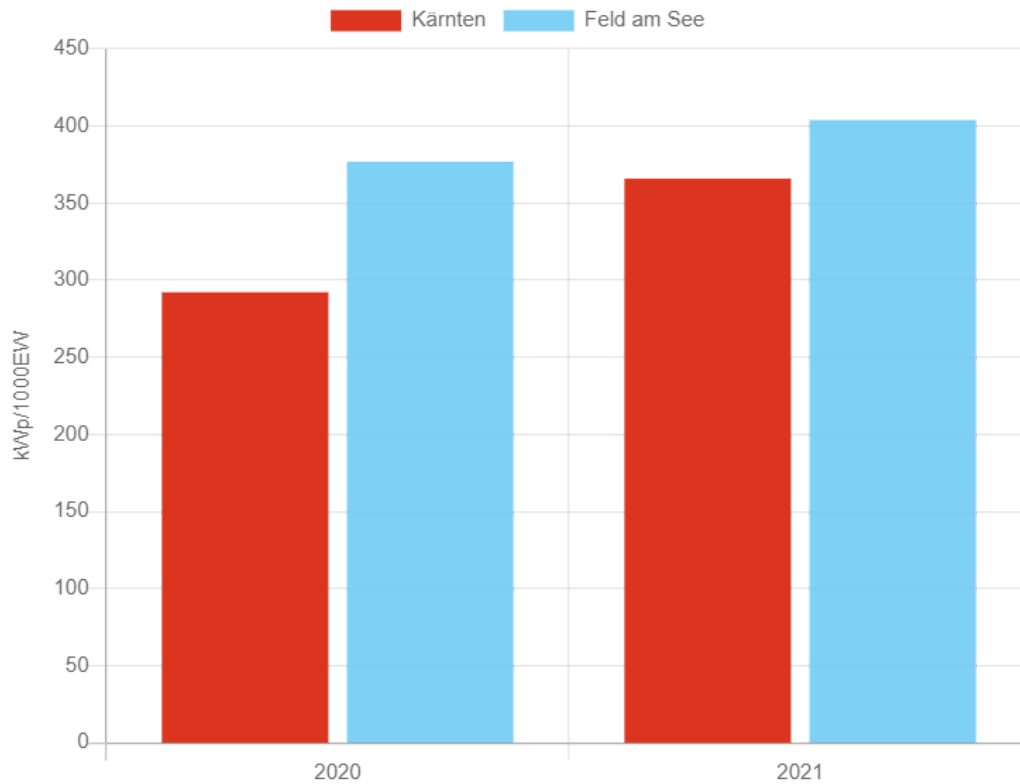
Anzahl und Leistung in Kilowattpeak (kWp) der PV-Anlagen in der Gemeinde Feld am See

	2020	2021	Kärnten (Benchmark)
Anzahl der PV-Anlagen:	43	46	12085
PV-Anlagen in Relation zur Gebäudeanzahl [%]:	7,18	7,67	5,84
installierte Leistung [kWp]:	407	437	205800
installierte Leistung/1000 Einwohner [kWp]:	376,85	403,88	365,86

Anzahl der PV-Anlagen der Gemeinde Feld am See im Vergleich zu Kärnten



Entwicklung der PV-Anlagen (Leistung kWp/1000 Einwohner) der Gemeinde Feld am See im Vergleich zu Kärnten



Anzahl der Vor-Ort-Energieberatungen in der Gemeinde Feld am See

	2020	2021	Kärnten (Benchmark)
Energieberatungen:	11	11	6502
Anzahl der Energieberatungen/1000 Einwohner:	10,19	10,17	11,56
Anzahl der Energieberatungen/Wohngebäude:	0,02	0,02	0,03

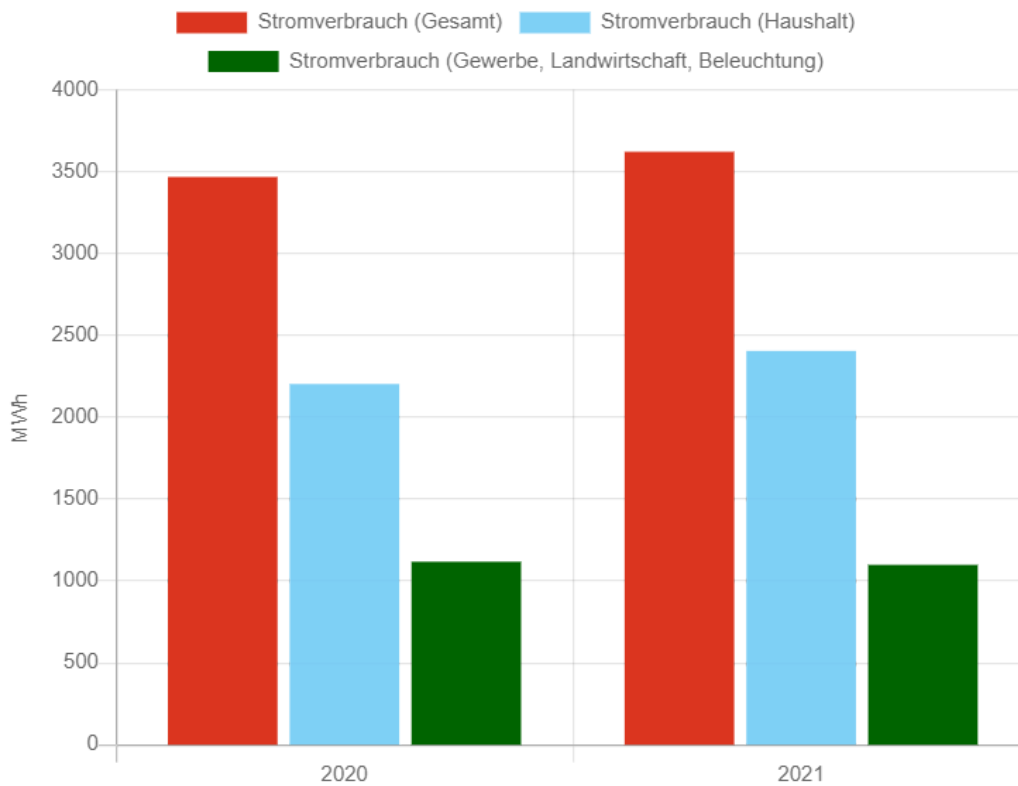
Anzahl der Ökofit Beratungen in der Gemeinde Feld am See

	2020	2021
Anzahl der Beratungen:	1	0
Anzahl der Ökofit Beratungen/ 1000 Arbeitsstätten:	10	0

Stromverbrauch in Megawattstunden (MWh) der Gemeinde Feld am See

	2020	2021
Gesamter Stromverbrauch [MWh]:	3467	3621
Stromverbrauch (Haushalt) [MWh]:	2203	2405
Stromverbrauch (Gewerbe, Landwirtschaft, Beleuchtung) [MWh]:	1118	1099
Stromverbrauch (Unterbrechbare Lasten) [MWh]:	146	117
Stromverbrauch/Einwohner [MWh]:	2,04	2,22

Stromverbrauch in Megawattstunden (MWh) der Gemeinde Feld am See



Anzahl der PKW in der Gemeinde Feld am See

	2020	2021
Gesamtanzahl der PKW:	735	737
Anzahl der Elektrofahrzeuge:	6	9
Prozentanteil Elektrofahrzeuge [%] zu Gesamtfahrzeugen:	0,82	1,22
PKW / pro Einwohner:	0,68	0,68

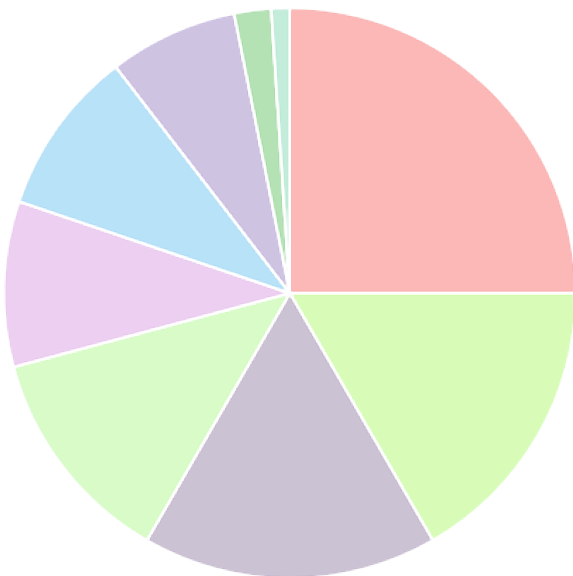
Anzahl der e-Control Ladestellen in der Gemeinde Feld am See

	2020	2021	Kärnten (Benchmark)
Anzahl der E-Ladestellen:	0	0	301

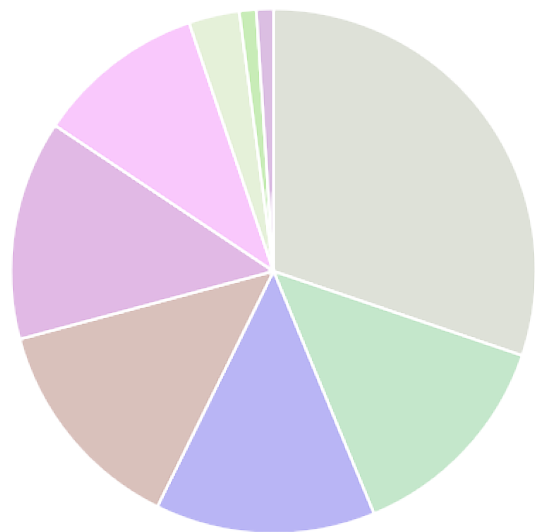
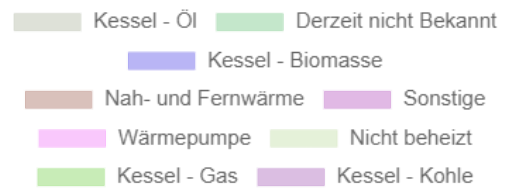
Beheizung nach Gebäude und Bruttogeschossfläche

Brennart	Anzahl Gebäude	Anzahl Gebäude in %	Bruttogeschosßfläche in %
Derzeit nicht Bekannt	102	16	13
Kessel - Biomasse	75	12	13
Kessel - Gas	15	2	1
Kessel - Kohle	6	1	1
Kessel - Öl	146	24	29
Nah- und Fernwärme	55	9	13
Nicht beheizt	44	7	3
Sonstige	98	16	13
Wärmepumpe	60	9	10

Beheizung nach Anzahl der Gebäude (%)



Beheizung nach BGF (m²)



11/7/2022

Quelle: Abt. 8 Unterabteilung Energie, KAGIS, AGWR, KNG-Kärnten Netz GmbH, Stadtwerke Klagenfurt, Kötschach Mauthen, Statistik Austria

Impressum:

Herausgeber:
Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 8 - Umwelt, Energie und Naturschutz
Flatschacherstraße 70, 9020 Klagenfurt am Wörthersee